

## Bekanntmachung.

Nachdem wiederholt wahrzunehmen gewesen ist, daß die Verzeichnisse über das in Diensten stehende und dienstlose Gefinde auf dem Lande von anderen, als den hierzu verpflichteten, mit der Lokalpolizei beauftragten Gemeindegliedern, oder nicht sorgfältig geführt, ferner Arbeitszeugnisse beglaubigt werden, ohne davon Notiz zu den Verzeichnissen zu bringen, so wird zur Verhütung fernerweiter hieraus bei der polizeilichen Controle und sonst entspringender Unzuträglichkeiten in Gemäßheit der hierauf bezüglichen Verordnung vom 10. Januar 1835 (Ges.-Bl. von dems. J. S. 38) in Erinnerung gebracht, daß die Gefindeverzeichnisse nur von den Orts-Polizeiorganen sorgfältig zu führen und von diesen ausschließlich auch Arbeitszeugnisse zu beglaubigen sind.

Königliches Gerichtsamt Wilsdruff, am 4. November 1861.

Leonhardl.

Wachler.

## Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Das große Lager der solidesten, englischen und französischen **Winterstoffe**, **Tuche** und **Buckskins** zu **Röcken, Paletots, Mänteln, Pantalons**, sowie Westenzeuge in **Sammet, Seide, Cachemir, Piqué, Cravattes, Shlips, Shawls, Cachenez, Taschentücher, Plaids, Reisedecken, Wasserdichte Mäntel, Regenröcke etc.**

werden zum Ausverkauf gestellt und unter dem Fabrikpreise abgegeben.

**Adolph Steffen, Ch. G. Grossmann's Eidam,**

**Dresden, Wilsdruffer Straße 42, Eckhaus des Quer-Gäßchens.**



**Eduard Reichel**

in Wilsdruff, Freiburger Straße No. 5,  
empfeht

Schirme in Seide, Alpaca u. Baumwolle,  
Strick- u. Häckelgarn, Chenille, Watte,  
Knöpfe, Band u. Zwirn, Fischbein,  
verschiedene wollene Artikel,  
Ballkränze u. Todtenblumen in reichster  
Auswahl,  
Schirmlampendochte eigener Fabrik (worauf  
Wiederverkäufer angemessenen Rabatt  
erhalten).



Ein sehr schöner **Flügel** von Ro-  
senkranz ist billig zu verkaufen. Nähere  
Auskunft erteilt

**G. Richter, Schuhmachermstr.,**  
Rosengassen-Ecke in Wilsdruff.

**Limburger Käse,**

prima Qualität, in bester Sommerwaare, empfing  
wieder und verkauft billigst

**G. Gansauge**  
in Herzogswalde.



Elegante, sowie ordinäre **Wagen** und  
**Schlitten** werden bei guter und  
dauerhafter Arbeit zu möglichst billigen  
Preisen fortwährend lackirt vom

**Sattlermeister Klemm.**

Wilsdruff, am 5. November 1861.

**Altes Zinn**

wird zum höchsten Preise eingekauft bei der  
verw. Ch. Harder in Wilsdruff,  
grüne Gasse.

**Spritzenschläuche und Löscheimer**

empfeht zu möglichst billigen Preisen

**Heinrich Schneider,**  
Seilermeister in Wilsdruff.

**Logis-Veränderung.**

Daß ich von jetzt an nicht mehr bei Herrn  
Schuhmachermeister Herzog, sondern gegenüber  
im Hause des Herrn Radlermeister August Schmidt  
wohne, zeige ich mit der Bitte ergebenst an, mir  
das bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu  
gewähren.

Wilsdruff, am 6. November 1861.

**E. R. verw. Strumpfwirker Uhlemann.**

